

TOP-INFORMATION

Aktuelle Fragen zu Brandmeldern

Wer sollte Rauchmelder haben?

Feuerwehren und Versicherungen empfehlen die Installation von Rauchmeldern in jedem Privathaushalt, insbesondere in Kinderzimmern. Auch staatliche Institutionen beschäftigen sich zunehmend mit dieser einfachen und effektiven Schutzmassnahme. Brandgefahren bestehen in jedem Haushalt, ausgehend z.B. von Kerzen, Fehlbedienung in der Küche, Zigaretten, zündelnden Kindern, elektrischen Geräten etc.

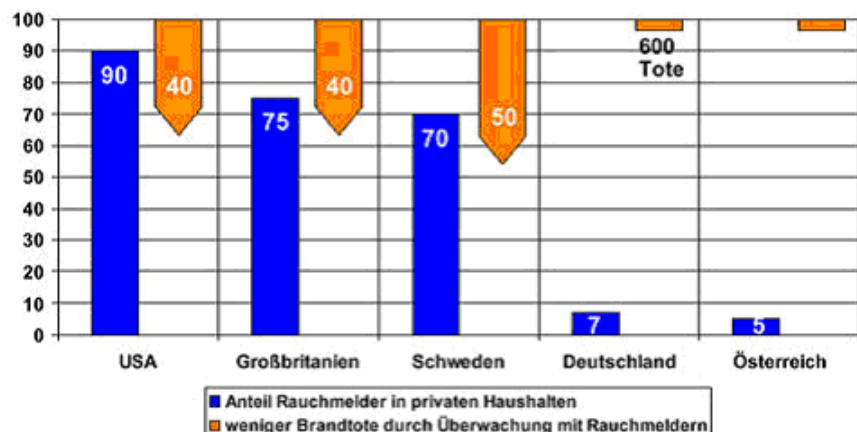
Wofür braucht man Rauchmelder?

Der Zweck eines Rauchmelders ist der Schutz von Leben, das heisst die rechtzeitige Warnung vor Feuer. Die grösste Gefahr bei einem Brand geht von dem dabei entstehenden Rauch aus. Die meisten Opfer bei Wohnungsbränden erleiden eine Rauchgasvergiftung.

Besonders gross ist die Gefahr während man schläft, da der unbemerkt ins Schlafzimmer eindringende Rauch den Menschen nicht aufweckt sondern im Gegenteil immer tiefer schlafen lässt. Das ist die Erklärung, warum jemand, der mit brennender Zigarette einschläft, im eigenen Bett verbrennen kann und nicht durch das Feuer geweckt wird. Ein Rauchmelder bietet hier einen sinnvollen Schutz, da er den Menschen durch einen sehr lauten Alarmton auch aus sehr tiefem Schlaf noch rechtzeitig wecken kann. Oft geht es dabei nur um Sekunden, die über Leben und Tod entscheiden. Natürlich kann ein Rauchmelder auch vor einem Entstehungsbrand warnen und den Bewohnern Gelegenheit geben, durch rechtzeitiges Eingreifen das Schlimmste zu verhindern. Ein Wohnungsbrand stellt immer eine menschliche Katastrophe dar, da nicht nur ein wirtschaftlicher Schaden entsteht, sondern unter Umständen persönliche Gegenstände eines ganzen Lebens in einem Augenblick zerstört werden.

Anteil Rauchmelder in privaten Haushalten

(Angaben in %)



Garantie für Sie

Landesinnung Wien der Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker,
1030 Wien, Rudolf-Sallinger-Pl. 1, Tel.: 514 50/2331-2335 DW, Fax: 712 68 47 20
elektro@wkw.at, <http://www.wkw.at/gewerbe/elektro>



Wie viele Rauchmelder benötige ich?

Mindestschutz:	1 Rauchmelder pro Wohnung bzw. pro Etage
Erweiterter Schutz:	im Flur und Treppenhaus Schlafzimmer und Kinderzimmer
Vollschutz:	Alle Räume, Dachboden und Keller etc. (ausser Badezimmer)

Jeder Raum des Hauses soll überwacht werden, ausgenommen sind Räume, in denen es zu Fehlalarmen kommen kann wie Küche, Bad oder sehr staubige Räume. In der Küche kann als Alternative ein Temperaturmelder verwendet werden

Wo und wie werden Rauchmelder installiert?

In Privathaushalten gehören Rauchmelder an die Zimmerdecke und am besten in die Raummitte. Die Geräte werden einfach an der Decke befestigt. Vorzugsweise sind sie vor den Schlafräumen zu installieren und/oder in den Schlafzimmern selbst - vor allem wenn dort elektrische Geräte wie Heizdecken, Fernsehapparate o. ä. vorhanden sind. Auch die Kinderzimmer sollten durch ein zusätzliches Gerät geschützt werden. In Häusern mit mehreren Stockwerken sollten die Rauchmelder im Flur und Etagen montiert werden. Wichtig ist auch ein Rauchmelder im Keller. In Küche und Bad sollte auf eine Installation verzichtet werden, weil dort durch Koch- und Wasserdämpfe ein Fehlalarm ausgelöst werden könnte. Auch besonders staubige Räume eignen sich nicht für eine Installation. Es ist sinnvoll, die Rauchmelder miteinander zu vernetzen, sodass z.B. ein Kellerbrand auch von den in der Wohnung installierten Geräten gemeldet wird.

Woran merke ich, dass die Batterie eines Rauchmelders erneuert werden muss?

Die meisten Rauchmelder verfügen über Batteriewarnung, das heisst, wenn die Stärke der Batterie nachlässt, gibt der Rauchmelder in bestimmten Abständen ein Warnsignal in Form eines kurzen Tons ab. So hat man genug Zeit die Batterie zu ersetzen. Auch die Rauchmelder mit Netzanschluss melden eine schwache Notstrombatterie rechtzeitig.

Wie oft muss man die Batterie eines Rauchmelders wechseln?

Im allgemeinen hält die Batterie zwischen 1 und 3 Jahre, je nach Batterietyp und Häufigkeit der durchgeführten Probealarme. Verwenden Sie nur die vom Hersteller in der Bedienungsanleitung empfohlenen Batterietypen.

Wozu dient die Kontrolllampe an einem Rauchmelder?

Diese kleine Anzeigeleuchte blinkt regelmässig (ca. einmal je Minute), um anzuzeigen, dass der Rauchmelder funktionstüchtig ist.

Löst Zigarettenrauch einen Fehlalarm bei einem Rauchmelder aus?

Bei normalem Zigarettenkonsum wird der eine Rauchmelder in der Regel nicht ausgelöst, es sei denn der Rauch wird aus nächster Nähe auf das Gerät geblasen. Bei Parties mit vielen Rauchern kann es schon einmal zu einem Fehlalarm kommen. Der Raum sollte daher öfters gelüftet werden, ein ungewollte Alarm wird durch Lüften von alleine wieder beendet.

Was ist ein vernetzbarer Rauchmelder?

Ein vernetzbarer Rauchmelder ist ein Gerät, das per Kabel- oder Funkverbindung mit weiteren Rauchmeldern verbunden werden kann. Diese Vernetzung bewirkt im Brandfall, dass alle Rauchmelder einen Alarm melden und nicht nur das Gerät in der unmittelbaren Nähe der Raumentwicklung. Vernetzung ist besonders bei mehrgeschossigen Wohnungen empfehlenswert oder auch bei grossen Wohnflächen, wenn die Gefahr besteht, dass ein Alarm durch grosse Entfernung oder geschlossene Türen gedämpft wird.

Können bestehende Alarmanlagen mit Rauchmeldern erweitert werden?

Grundsätzlich ja. Das ist auch empfehlenswert. Diese Rauchmelder müssen dann aber auch im unscharfen Zustand (bei Anwesenheit) der Alarmanlage in Betrieb sein. Der befugte Errichter informiert darüber gerne.